

## DIE WÜRZBURGER DIÖZESAN- GESANGBÜCHER IM ÜBERBLICK

### VON DER KUNSTMUSIK ZUM VOLKSGESANG

Im Mittelalter dominiert der gregorianische Choral. Die Rolle des Volkes beschränkt sich auf wenige Akklamationen und Rufe. Kirchenlieder finden ihren

Platz nur langsam und dann überwiegend außerhalb der Messfeier.



Gesang ohne Volk. Auszug aus: Agenda Herbipolensis, Würzburg 1482 [DBW].

Der deutsche Gemeindegesang wird zu einem Kennzeichen der reformatorischen Bewegung. Martin Luther steuert selbst mindestens 37 Texte und mehrere Melodien bei. Die große Begeisterung im Volk für die

deutschen Kirchenlieder veranlasst erste katholische Gesangbücher, ab 1575 offizielle Diözesan Ausgaben, seit 1591 auch für Würzburg, die sich hier jedoch nicht erhalten haben.

### KATHOLISCHE REFORM

Ab 1628 erscheint in Würzburg ein von Jesuiten neu geschaffenes, bischöflich autorisiertes Diözesangesangbuch. Der kursierenden Vielfalt soll eine konfessionell gereinigte, verbindliche Auswahl entgegengestellt werden. In mindestens 25 Auflagen bis 1827 wird es immer wieder überarbeitet, ergänzt und gekürzt, anfänglich noch im Auftrag des Fürstbischofs, dann als Privatunternehmung Würzburger Drucker. Daneben sind bis ins späte 19. Jahrhundert die unterschiedlichsten überregionalen und lokalen Gesangbuchwerke im Bistum in Gebrauch.

### AUFKLÄRUNG

Im Gefolge der Aufklärung fordert die geistliche Regierung 1793 zu Entwürfen für ein „zweckmäßiges Gesang- und Gebetbuch“ auf und bringt sieben Jahre später die wenig erfolgreiche Neuschöpfung des Pfarrers Georg Willmy in Umlauf. Es folgt mit amtlicher Unterstützung die Sammlung von Domkapitular Sebastian Pörtner, die stärker auf Würzburger Traditionen zurückgreift und von den Pfarrern mit „Pastoral-Klugheit und Bescheidenheit“ eingeführt werden soll. Der „Pörtner“, seit 1859 amtlich fortgeschrieben, erscheint bis 1873.

### RESTAURATION

Romantik und Ultramontanismus bringen neue Kirchenlieder hervor. Der Wunsch nach einem deutschen katholischen Einheitsgesangbuch bleibt unerfüllt. Während einige Bistümer sich eher am „Cantate“ von Heinrich Bone orientieren, übernehmen andere die Privatsammlung „Lasset uns beten“ von Joseph Mohr, so auch Würzburg unter dem Namen „Ave Maria“ 1881. Eine kleine Auswahl regionaler Liedtradition wird in einem Anhang ohne Noten beigefügt. Bis 1929 folgen mehrfache Erweiterungen in über 30 Auflagen.



Vorreiter einer Massenbewegung. [Achtliederbuch.] Etlich Cristlich liden, Lobgesang und Psalm, Wittenberg 1514 [richtig: Nürnberg 1524].

Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg, 2013  
Text: Prof. Dr. Johannes Merz / Gestaltung: Elisabeth Lukas-Götz, Peter Götz

### DIE NEUE ZEIT

Das Ave Maria von 1931 mit insgesamt 20 Ausgaben bis 1940 integriert wieder mehr tradiertes regionales, vereinzelt



Katholische Identitätsstiftung. Das Lied „O himmlische Frau Königin“ im Würzburger Diözesangesangbuch seit 1628 (UB Würzburg).

auch neues Liedgut. Eine weitere grundlegende Überarbeitung, die Neuschöpfungen der liturgischen und der Jugendbewegung aufnimmt, erscheint in elf Auflagen von 1949 bis 1962.

Dann beginnt das Warten auf das 1963 von den deutschen Bischöfen beschlossene Einheitsgesangbuch. Die unterschiedlichen diözesanen Traditionen machen es zur Mammutaufgabe. Das „Gottes-

lob“ von 1975 enthält deshalb neben dem gemeinsamen Stammteil jeweils einen Diözesananhang, der in Würzburg 1998 nochmals erweitert wird.

Die Neuherausgabe des „Gotteslob“ 2013 – wiederum mit äußerst vielfältigen Vorbereitungsarbeiten – wird seit 2001 koordiniert vom Würzburger Bischof Dr. Friedhelm Hofmann.



Ziel erreicht. Bischof Hofmann übergibt das Gotteslob 2013 an Papst Franziskus (POW).

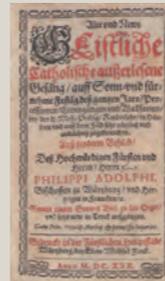
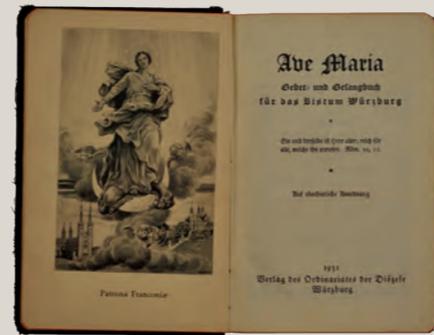
# Meilensteine Würzburger der Gesangbuch- ausgaben

## DIE WICHTIGSTEN AUSGABEN SEIT 1628

Alte und Neue Geistliche Catholische auß-erlesene Gesäng, auff Sonn- und fürnehme Festäg deß gantzen Jars, Processionen, Creutzgängen und Wallfarten, bey der H. Meß, Predig, Kinderlehr, in Häusern und auff dem Feld sehr nützlich und andächtig zugebrauchen. Auß sonderm Befelch, Deß Hochwürdigen Fürsten und Herrn, Herrn Philippi Adolphi, Bischoffen zu Würtzburg, und Hertzogen in Francken, etc. Sampt einem General Baß zu der Orgel, und jetzo new in Truck außgangen, Würtzburg, Zinck, 1630. - [12] Bl., 488 S., [6] Bl. (= identisch mit 1. Auflage des Gesangbuchs 1628). (Universitätsbibliothek Würzburg, Sign. 51/Rp 9,285).

Erbauliche Lieder und Gebethe bey dem öffentlichen Gottesdienste im Bisthum Würzburg, gesammelt von einem Weltpriester [Georg Willmy], Würzburg, Sartorius, 1800. - [6] Bl., 504 S., [4] Bl. (Diözesanbibliothek Würzburg [DBW], Sign. IV 216).

Katholisches Gesangbuch für den öffentlichen Gottesdienst im Bisthume Würzburg, oder Sammlung älterer und neuerer Kirchengesänge. Zur Verherrlichung des katholischen Gottesdienstes und zur Beförderung der Andacht bei demselben mit besonderer Rücksicht auf den dermaligen Bestand des Kirchengesanges im Bisthume Würzburg, und auf das Bedürfniß dieser Diözese, frei bearb. und hrsg. von Sebastian Pörtner, Domkapitular zu Würzburg, Würzburg, Dorbath, 1828 [Druck 1830]. - [4] Bl., 16, 512, XV S. (DBW, Sign. IV 218.4).



Katholisches Gesang- und Andachtsbuch für den öffentlichen Gottesdienst im Bisthume Würzburg. Auf Anordnung und mit Approbation des Hochwürdigsten Bischöflichen Ordinariats zu Würzburg herausgegeben, Würzburg, Etlinger, 1859. - [3] Bl., 516 S. (DBW, Sign. 1.2013.1718).

Ave Maria. Gebet- und Gesangbuch für das Bistum Würzburg. Größere Ausg., 6., unveränderte Aufl. Regensburg, Pustet; Würzburg, Bucher; Wörl, 1885. - [2] Bl., VIII, 744 S. (DBW, Sign. 1.2013.1723)

Ave Maria. Gebet- und Gesangbuch für das Bistum Würzburg; auf oberhirtliche Anordnung, Würzburg, Verl. des Ordinariates der Diözese, 1931. - [1] Bl., XVI, 816 S. (DBW, Sign. 1.2013.1719)

Ave Maria. Gebet- und Gesangbuch für das Bistum Würzburg; auf oberhirtliche Anordnung, Neuausg., 1. Aufl., Würzburg, Verl. des Ordinariates der Diözese Würzburg, 1949. - XVI, 928 S. (DBW, Sign. 1.2013.1722)

Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch mit dem Eigenteil des Bistums Würzburg, hrsg. von den Bischöfen Deutschlands und Österreichs und der Bistümer Bozen-Brixen und Lüttich, Würzburg, Echter-Verl., 1975. - 1047 S. (DBW, Sign. 1.2013.1720)

Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Ausgabe für die Diözese Würzburg, hrsg. von den (Erz-)Bischöfen Deutschlands und Österreichs und dem Bischof von Bozen-Brixen, Würzburg, Echter-Verl., 2013. - 1245 S. (DBW, Sign. 1.2013.1716)